

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Mario Czaja (CDU)**

vom 19. Oktober 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Oktober 2018)

zum Thema:

**Umsetzung der prioritären Projekte des Senats im Rahmen der Verbesserung der
gesamtstädtischen Verwaltung**

und **Antwort** vom 02. November 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. Nov. 2018)

Der Regierende Bürgermeister
von Berlin
– Senatskanzlei –

Herrn Abgeordneten Mario Czaja (CDU)

über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/16812
vom 19. Oktober 2018
über

Umsetzung der prioritären Projekte des Senats im Rahmen der Verbesserung der gesamtstädtischen Verwaltung

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Bezugnehmend auf die von Staatssekretär Dr. Nägele in der Hauptausschusssitzung des Berliner Abgeordnetenhauses am 10.10.2018 unter TOP 29b (Abschlussbericht der Steuerungsgruppe zur Verbesserung der gesamtstädtischen Verwaltungssteuerung) vorgestellten prioritären Projekt- und Sofortmaßnahmen frage ich den Senat:

1. *Inwieweit wurden bei der Erarbeitung der vorgestellten Maßnahmen und Projekte die Empfehlungen des Abschlussberichts der Steuerungsgruppe zur Verbesserung der gesamtstädtischen Verwaltungsgruppe berücksichtigt? Bitte für jede Maßnahme und jedes Projekt begründen.*

Zu 1.:

Der Senat hat mit Beschluss vom 03.07.2018 seinen Willen zur Umsetzung von Vorschlägen der von ihm eingesetzten Steuerungsgruppe zur Verbesserung der gesamtstädtischen Verwaltungssteuerung (Steuerungsgruppe) bekräftigt. Die Steuerungsgruppe hatte Handlungsempfehlungen zur Modernisierung der Personalgewinnung und Personalentwicklung, Etablierung eines gesamtstädtischen Steuerungssystems, Beschleunigung von Verfahren, Digitalisierung der Berliner Verwaltung und Stärkung von Change Management gegeben.

Mit seinem Beschluss vom 12.09.2018 hat der Senat folgende sieben Projekte von höchster Priorität benannt, die wesentliche Handlungsempfehlungen der Steuerungsgruppe aufgreifen:

1. Abbau des Antragsstaus beim Unterhaltsvorschuss/Elterngeld
2. Nachhaltiges Gesundheitsmanagement
3. Beschleunigte Personaleinstellung/Recruitment
4. Übergreifende Ausbildungsinitiative
5. Umfassende Digitalisierung der Kfz-Zulassungsstellen

6. 100 zusätzliche Stellen für Wohnungsbau und neue Stadtquartiere
7. Shared-Service-Projekt Forderungsmanagement beim Unterhaltsvorschuss

2. Warum und auf welcher Bemessungsgrundlage hat der Senat sich dafür entschieden, ausgerechnet die vorgestellten Maßnahmen umzusetzen, während andere Empfehlungen der Steuerungsgruppe nicht berücksichtigt wurden?

3. Gab es weitere Vorschläge für Maßnahmen oder Projekte, die auf Grundlage der Empfehlungen des Abschlussberichts der Steuerungsgruppe prioritär durch den Senat umgesetzt werden sollten? Wenn ja, welche?

5. Gibt es einen genauen Zeitplan für die Umsetzung der vom Senat beschlossenen Projekte und Maßnahmen zur Verbesserung der gesamtstädtischen Verwaltung? Falls ja, bitte für alle Projekte und Maßnahmen separat aufführen.

Zu 2., 3. und 5.:

Die zuvor genannten Projekte sollen bis zum Sommer 2019 umgesetzt werden. Die verwaltungsinternen Abstimmungen zu den einzelnen genauen Zeitplänen erfolgen zurzeit. Zu anderen Empfehlungen der Steuerungsgruppe hält der Willensbildungsprozess des Senats noch an.

4. Nach welchen Zielsetzungen sollen die beschlossenen Projekte und Maßnahmen im Einzelnen umgesetzt werden, und welche Ressorts oder externe Organisationseinheiten sind daran beteiligt?

Zu 4.:

Projekt (Zielsetzung)	Beteiligte Ressorts	Weitere Organisationseinheiten
1. Abbau des Antragsstaus beim Unterhaltsvorschuss/ Elterngeld	SenBildJugFam SenFin SenInnDS	alle Bezirksämter Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg (SFBB) Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)
2. Nachhaltiges Gesundheitsmanagement	alle Ressorts	alle Bezirksämter Verwaltungsakademie Berlin (VAK)
3. Beschleunigte Personaleinstellung/Recruitment	SenFin	Bundesagentur für Arbeit
4. Übergreifende Ausbildungs offensive	SenFin	Bundesagentur für Arbeit
5. Umfassende Digitalisierung der Kfz-Zulassungsstellen	SenInnDS SenUVK	Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten (LABO) IT-Dienstleistungszentrum Berlin (ITDZ Berlin) Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI)
6. 100 zusätzliche Stellen für Wohnungsbau und neue Stadtquartiere	SenStadtWohn SenFin SenUVK	alle Bezirksämter

Projekt (Zielsetzung)	Beteiligte Ressorts	Weitere Organisations- einheiten
7. Shared-Service-Projekt For- derungsmanagement beim Un- terhaltsvorschuss	SenFin SenBildJugFam	Bezirk Marzahn-Hellersdorf Bezirk Tempelhof-Schöneberg Bezirk Pankow Investitionsbank Berlin (IBB)

Berlin, den 02. November 2018

Der Regierende Bürgermeister
In Vertretung

Dr. Frank Nägele
Staatssekretär
für den Chef der Senatskanzlei